Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 39. Sonnabend den 14. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Mehrere an mich gelangte Anzeigen, daß den Abonnenten der landwirthschaftlichen Zeitung die gedachten Blätter für 1846 nicht zugesendet würden, veranlassen mich zu dem ergebensten Ersuchen, die diesfallsigen Bestellungen bei den Königlichen Post-Aemtern unmittelbar oder bei den Herren Bürgermeistern und Amtmännern zu machen, welche sich bereit erklärt haben, die gewünschten Exemplare bei den Königlichen Postbehörden anzumelden. Letztere stellen grundsätzlich die Absendung ein, wenn die Zeitung nicht jährlich wieder bestellt wird. — Die Redaction wird sich auch im gegenwärtigen Jahre alle Mühe geben, die Zeitung, welche für den niedrigen Preis von 15 Sgr. für den Jahrgang (52 Bogen) geliefert wird und bei den Königlichen Post-Aemtern für 18 Sgr. frei zu beziehen ist, in einer den Wünschen der Leser und dem Zeitbedürfniß entsprechenden Weise auszustatten.

Titelblatt, Verzeichniß der Mitarbeiter und Sach-Register für den Jahrgang 1845 sind auf Bestellung der bisherigen Herren Abonnenten bei der Zeitungs-Expedition (Herrn Regierungs-Sekretair Grunenberg) unentgeldlich zu haben.

Die Insertions-Kosten für Bekanntmachungen in der landwirthschaftlichen Zeitung werden von 2 Sgr. pr. Zeile auf 1 Sgr. 3 dt. hierdurch herabgesetzt.

Münster den 12. Februar 1846.

Der Direktor des landwirthschaftlichen Haupt-Vereins,
v. Brandenstein.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

2) Nachstehend bezeichnete, den Erben Ignatz Wittkamp gehörige, vor Ludgeri-Thor resp. auf der Geist bei Münster belegene Immobilien:

a) Haus Nro. 71 cat. in der Bauerschaft Geist Kirchspiels Lamberti nebst Stallung, Hausplatz und Hofraum, groß 14 □Ruthen 73 Fuß und 13 □Ruthen 16 Fuß nach Flur I. Nro. 131/1 und 131/2 der Kataster-Gemeinde Lamberti, abgeschätzt nach Abzug der Unterhaltungskosten auf 1510 Thaler ohne Abzug der Grundsteuer,

b) Garten, Flur I. Nro. 132 daselbst, groß 59 □Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt auf 192 Thlr. 8 Sgr. 9 dt., nebst 23 Obstbäumen, zu 3 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt,

c) Acker, Flur VI. Nro. 69, groß 10 Morgen 111 □Ruthen, nach Abzug der Grundsteuer abgeschätzt auf 1061 Thaler; zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. März 1846 Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent.

3) Das sub Nro. 32 cat. in der Stadt Ramsdorff gelegene Haus nebst dabei gelegenem Gärtchen des Polizeidieners Heinrich Rössing, nach Abzug der Lasten taxirt zu 164 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf., soll am 11. Mai c. Vormittags 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

Borken den den 4. Februar 1846.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

Holz-Verkauf.

4) Am Montag den 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in dem zum Gute Sieverding im Kirchspiele Altenberge gehörigen, nahe an der Landstraße nach Horstmar belegenen Rohrbusche 50 Stück Eichen größtentheils von vorzüglicher Länge und Stärke auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Münster den 5. Februar 1846.

Die Studienfonds-Rentei.

5) Am Donnerstag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Colonate Harnkotten (Pächtiger Rumphorst) im Kirchspiele Mauritz, 1/2 Stunde vor Hörter-Thor, 34 Nummern Eichen-Nutzholz zum Verkaufe durchs Meistgebot ausgesetzt werden.

Münster den 10. Februar 1846.

Holz-Verkauf.

6) Am Donnerstage den 19. Februar d. J. des Morgens 10 Uhr sollen im Brock, dicht am Wege nach Havixbeck und ganz in der Nähe des Schenkwirths Kornemann,
50 Klafter Birken-Brennholz,
3000 Buschen
meistbietend verkauft werden.
Münster den 10. Februar 1846.

7) In J. H. Deiters Buchhandlung ist vorräthig:
250 der beliebtesten deutschen Volkslieder. 4. Aufl. 18. Geh. 5 Sgr.

8) Ein Mädchen, welches gut Nähen und Kochen versteht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle, wobei nicht so sehr auf hohes Salair, als auf gute Behandlung gesehen wird.
Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten unter den Buchstaben B. V. in der Expedition des Westf. Merkurs abzugeben.

9) Gummirte Waaren-Etiquetts in Schachteln zu 500, Pomade zum Auswiegen à Loth 1 und 1 1/4 Sgr. F. L. Heck.

10) Geräucherten Lachs, Bremer Neunaugen, Hamburger Rauchfleisch und feines Houng beef ohne Knochen erhielt Joh. Jos. Schulte.

11) Vorzüglich gute Sommer-Butter in Küben zu 4 1/2 Pfund pr. Thaler empfiehlt H. Gröpper, Altenfischmarkt.

12) Sandstraße Nro. 261 sind Zimmer mit oder ohne Möbeln gleich oder Cantate zu vermiethen.

Heirathes-Anzeige.

13) Verwandten und Freunden hiermit die ergebene Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung.
Münster und Telgte den 12. Februar 1846.
Anton Lenferding.
Anna Lenferding, geb. Krüger.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Dr. Schroeder, Pastor aus Holzhausen. Dr. Sträter, Arzt aus Aachen. Honfinger aus Offenbach, Vorwerk aus Bremen, Dexheimer aus Frankfurt, Schleßinger aus Berlin, Pfercher a. Mannheim, Dreist aus Wesel, Lohmann aus Frankfurt, F. Friedländer aus Berlin, Leidenbach aus Breslau, Claudius aus Cöln, Th. Meinecke aus Lübeck, Burghardt aus Berlin, J. Friedländer aus Berlin, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Freifrau v. Fürstenberg mit Bedienung aus Herdringen. A. Frencker mit Familie, Kaufmann aus Osnabrück.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) von Randenborgh aus Rees, Julius Koch a. Munsingen, Greve aus Hardenberg, Schlickum aus Gladbach, Schoenebaum a. Bremen, Rob. Feulgen aus Werden a/Ruhr, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Schulz, Kaufm. aus Osnabrück. Niemann, Architekt aus Bewergern.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Ueing, Pastor aus Ascheberg. Melies, Oekonom aus Paderborn. Hauptmeyer, Gutsbesitzer aus Wadersloh. Vohsen, Kaufmann aus Neuenkirchen. Knacke, Instrumentenmacher aus Heyden.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Röttgers, Kaufmann aus Essen. Rose a. Hamm, Bergmann von der Mark bei Lengerich, Oekonomen.

Fruchtpreise zu Neuß,

den 10. Februar 1846. (p. Berl. Sch.)

Weizen	3	Thlr.	9	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	7	Thlr.	⸗ Sgr.
Roggen	3	—	⸗	—	Kleiner Saamen	3	—	15 —
Wintergerste	1	—	26	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	34	—	15 —
Sommergerste	1	—	22	—	dito pro Mai 1846	34	—	⸗ —
Buchweizen	2	—	15	—	Leinöl p. Ohm	29	—	15 —
Hafer	1	—	3	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	43	—	⸗ —
Erbsen	3	—	20	—	Preßkuchen p. 2000 Pf.	36	—	⸗ —
Rappsamen	3	—	22	—	Leinkuchen p. 2000 Stück	58	—	⸗ —
Kartoffeln	1	—	2	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	15	—	20 —
Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1	—	⸗	—	Gereinigtes Oel	36	—	⸗ —

Markt-Preis Herdecke,

den 9. Februar 1846.

Weizen 1. Sorte	3	Thlr.	20	Sgr.	Gerste 1. Sorte	2	Thlr.	3 Sgr.
dito 2. —	3	—	18	—	— 2. —	2	—	⸗ —
dito 3. —	3	—	16	—	— 3. —	1	—	27 —
Roggen 1. —	3	—	1	—	Hafer 1. —	1	—	8 —
dito 2. —	2	—	23	—	— 2. —	1	—	5 —
dito 3. —	2	—	16	—				

Marktpreise zu Haltern

am 10. Februar 1846.

Weizen der Berliner Scheffel	⸗	Thlr.	⸗	Sgr.	⸗	Pfenn.		
Roggen — —	2	—	16	—	6	—		
Gerste — —	1	—	25	—	⸗	—		
Buchweizen — —	2	—	8	—	3	—		
Gelbe Erbsen — —	4	—	⸗	—	⸗	—		
Steinkohlen — —	⸗	—	7	—	⸗	—		